



Protokoll zum 27. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2022/23

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
11.01.22	16:15	17:45	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Joshua Gottschalk		Megan Zipse	

Anwesenheit

Vorsitzende: Joshua Gottschalk, Megan Zipse

Referent*innen: Dennis Halbach, Tilmann Matthaei, Lea Hochkirchen, Sovleig Klebert,
Torben Klebert (ab 16:20 Uhr)
Kai Radant, Philip Cramer (ab 16:25 Uhr)

Beauftragte:

Autonome Referent*innen: Noam Lutgen, Elias Ewald

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr.
Megan Zipse wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Änderung der Geschäftsordnung des ASStAs
4. Berichte & Projekte
5. Termine & Sonstiges

Joshua Gottschalk wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Joshua stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Anträge

Joshua stellt folgenden Anträge vor:

Titel des Antrags: GEMA Bier & Spiele

Antragsnummer: 2023/II/02/fin

Antragsteller*in: Solveig Klebert

Antragstext: Der AStA möge für Bier und Spiele am 19.01.'23 GEMA-Gebühren in Höhe von 300€ beschließen, der Realbetrag wird vermutlich niedriger ausfallen.

Antragshöhe: 300€

Diskussion zum Antrag: Tilmann glaubt, dass GEMA in Zukunft nicht beantragt werden muss. Er klärt das mit Herrn Franz und sagt Bescheid.

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

<< Torben betritt die Sitzung um 16:20 Uhr >>

Titel des Antrags: GEMA Campus Metal

Antragsnummer: 2023/II/03/fin

Antragsteller*in: Solveig Klebert

Antragstext: Der AStA möge für Campus Metal am 20.01.'23 GEMA-Gebühren in Höhe von 300€ beschließen, der Realbetrag wird vermutlich niedriger ausfallen.

Antragshöhe: 300€

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

Titel des Antrags: Security Bier und Spiele

Antragsnummer: 2023/II/04/fin

Antragsteller*in: Solveig Klebert

Antragstext: Der AStA möge für Bier und Spiele am 19.01.'23 Geld für externe Security ob der Sicherheit der Partyteilnehmer*innen in Höhe von 300€ beschließen, der Realbetrag wird vermutlich niedriger ausfallen.

Antragshöhe:

Diskussion zum Antrag:

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Honorar Bands Campus Metal

Antragsnummer: 2023/II/05/fin

Antragsteller*in: Solveig Klebert

Antragstext: Der AStA möge für Campus Metal das Honorar der drei teilnehmenden Bands in Höhe von jeweils 200€ beschließen, summiert 600€.

Antragshöhe: 600€

Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 2

<< Philip betritt um 16:25 Uhr die Sitzung >>

Titel des Antrags: Neue TSE-Kasse für den AStA-Shop

Antragsnummer: 2023/V/01/fin

Antragsteller*in: Tilmann Matthaei

Antragstext: Im AStA-Shop muss seit Januar 2023 eine TSE-Kasse stehen. Um diese anzuschaffen werden 700€ benötigt.

Antragshöhe: 700€

Ja: 3 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 3: Änderung der Geschäftsordnung des AStAs

Megan stellt die geplanten Änderungen der Geschäftsordnung (fett gedruckt im Dokument im Anhang) vor. Über einzelne Punkte wird diskutiert und gegebenenfalls werden direkt Änderungsanträge formuliert.

Änderungsanträge an die Geschäftsordnung:

Geänderte Passagen sind auch hier fett gedruckt.

§ 7 (5) Sollte eine Notsituation, beispielsweise eine Pandemie oder Naturkatastrophe, oder eine Anordnung der Universitätsleitung oder der zuständigen Behörde, dazu führen, dass der AStA außerstande ist physisch zusammenzutreten oder die physische Durchführung mit erheblichen Nachteilen oder Risiken einhergehen würde, kann der AStA auf geeignete Technologie zurückgreifen und Sitzungen unter virtueller Anwesenheit durchführen. Die Entscheidung hierüber obliegt dem AStA-Vorsitz. Hierbei sind technische Lösungen zu wählen, die allen ~~Mitgliedern des StuPa~~ **Studierenden** ohne zusätzliche Kosten zugänglich sind oder durch den AStA zugänglich gemacht werden müssen. Auch Abstimmungen und Wahlen können auf virtueller Sitzung durchgeführt werden. Für Regelungen wie die Verwendung von Handzeichen oder geheime Abstimmungen sind angemessene Lösungen anzuwenden. Ansonsten gelten sämtliche Regelungen und Bestimmungen, die für andere Sitzungen gelten, einschließlich Einladungsfristen. In der Einladung ist statt des Ortes die Zugangsmöglichkeit zu erklären.

Ja: 7 / Nein: 1 / Enthaltung: 0

§ 10 (2) Die Redeleitung führt eine Frauen-Lesben-Inter-Nichtbinäre-Trans-Agender(FLINTA) und eine offene Redeliste. Der offenen Redeliste werden alle Menschen zugeordnet, ~~die sich nicht als Frau, intersexuell, nicht-binär oder trans definieren oder Menschen, die freiwillig auf der offenen Redeliste stehen wollen.~~ Vor Beginn jeder Sitzung erfolgt eine Selbst-Einteilung ~~in eine der beiden Listen zur FLINTA-Liste für Frauen, Lesben und inter, nicht-binäre, trans oder agender Personen,~~ ohne dass diese Einteilung gerechtfertigt werden muss. Dies kann im Rahmen einer Vorstellungsrunde geschehen. Die Einteilung von Personen, die regelmäßig an Plena teilnehmen, braucht nicht regelmäßig erfragt zu werden. Die Redeleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Meldungen abwechselnd je einer Person der FLINTA-Liste und der offenen Redeliste. Meldet sich eine Person in einer Diskussion zum ersten Mal, so wird sie als nächstes aufgerufen, wenn die jeweilige Redeliste an der Reihe ist.

Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 2

Abstimmung über die neue Geschäftsordnung des AStAs:

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 4: Berichte und Projekte

Elias berichtet aus dem Queer*Referat, das gerade die Diversity-Party plant. Am 23.01. findet ein Workshop auf der AStA-Ebene statt.

Megan berichtet von dem Plan, die ausrangierten Ledersofas aus dem Großraumbüro zu nehmen. Eins der Sofas soll auf die Bühne und ein Sofa ins rechte Referent*innenbüro gestellt werden. Dazu wird ein Stimmungsbild gemacht.

ein Sofa ins rechte Referent*innenbüro: 9 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen

ein Sofa auf die Bühne (3), ein Sofa im Großraumbüro (1), Enthaltung (7)

Sie ruft auch dazu auf, vor den Semesterferien ein bisschen aufzuräumen und dem neuen AStA keinen Müll zu hinterlassen.

Torben berichtet vom HoPo-Referat. Es gibt Probleme bei den Laptops, bei einigen fallen jetzt Strafzahlungen an. Wie deren Einforderung laufen soll, ist noch nicht geklärt. Ideen dazu wurden im Plenum gesammelt. Außerdem ist der Umgang mit Datenverlust durch ein BitLock nicht in der Ausleihordnung geklärt.

Außerdem wurden Aushänge für die Wohnheime zum Thema Energiepauschale erstellt.

Dennis berichtet von der Senatskommission Planung und Finanzen, die am Montag stattgefunden hat. Die Stromkosten sind stark gestiegen, der Worst Case wären Einschränkungen für Forschung und Lehre. In dem Zusammenhang kann auch ein Beziehen von Ökostrom bei der nächsten Ausschreibung nicht garantiert werden. Zur Zeit werden 10% Strom eingespart. Der Senatsantrag zu nachhaltigen Kapitalanlagen sei rechtlich nicht zulässig, aber nachhaltige Banken können bei Ausschreibungen berücksichtigt werden. Nach rechtlichen Möglichkeiten soll zusammen mit dem Rektorat gesucht werden. Der Senat dürfe aus rechtlichen Gründen auch nicht über die Bank für Kapitalanlagen entscheiden. Die Gruppe, die den Senatsantrag geschrieben hat, will den Antrag deshalb nicht stellen. Tilmann ergänzt, dass der neue Psychotherapie-Master und die praktischen Parts der Psychologie wegen fehlender Kapazitäten in den Rathausgalerien ihre Räume haben soll.

Tilmann berichtet, dass er eine Antwort aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft gekriegt hat. Beihilfen werden rechtlich möglich.

Der Anwalt von der Kanzlei Schäfer & Berkels aus Düsseldorf, den wir wegen der Einschätzung des 49€-Tickets angefragt haben, würde der Veröffentlichung des erarbeiteten Gutachtens nicht zustimmen. Das ist für die Zusammenarbeit mit LAT und anderen ASten schlecht. Trotzdem überwiegen für uns die Vorteile der Düsseldorfer Kanzlei und wir würden ihnen den Auftrag für das Gutachten voraussichtlich geben.

Lea berichtet, dass nächste Woche das Semestergespräch mit dem Referat und in zwei Wochen die Senatssitzung stattfinden. Referate und Personen, die ein Anliegen für diese Termine haben, können sich an Lea oder Vorsitz wenden.

Solveig berichtet von der Sitzung der Gleichstellungskommission und der AG Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt (AG SDG). Das Vorgespräch zur AG SDG mit Frau Hummel sei sehr ergiebig gewesen. In der Gleichstellungskommission hat Frau Ebert von den Plänen zur Kinderbetreuung berichtet und es gab einen Bericht von der Gleichstellungsbeauftragten.

Die online-Bewerbung der nächsten Veranstaltungen läuft, für Bier und Spiele (19.01.) und Campus Metal (20.01.) werden noch Helfer*innen gesucht.

Philip berichtet vom Pressereferat. Es geht vor allem um die Gestaltung der Shop-Umfrage. Es wurde eine Social Media-Umfrage gemacht dazu, nur eine Frage („Hast du schonmal im AStA-Shop eingekauft?“) wurde beantwortet (35% ja, 65% nein). Der Wahlausschuss hat sich zum Thema Wahlwerbung noch nicht beim Pressereferat gemeldet. Die neue Homepage wird bearbeitet, aber ob sie diese Amtszeit noch fertig wird, ist fraglich.

TOP 5: Termine und Sonstiges

17.01.2023	Ringvorlesung
19.01.2023	Bier und Spiele
20.01.2023	Campus Metal
26.01.2023	Pubquiz

Joshua schließt das Plenum um 17:45 Uhr

(Redeleitung)

(Protokollführung)